

## Pflasterfugenmörtel 1K, fix und fertig

### Eigenschaften

**GALABAU RJM-P 1K** ist ein gebrauchsfertiger, wasserdurchlässiger Fugenmörtel für Beton- und Natursteinpflaster, Platten und Klinkerbeläge. Einfach und hohlraumfrei in die Fugen einschlammbar. Leichte Reinigung der neuangelegten Flächen durch wasser-olerante Rezeptur.

- Wasserdurchlässig – offenporig
- Luftsauerstoffhärtend
- Gebrauchsfertig
- Frostsicher
- Verhindert Unkrautwuchs
- Kehrmaschineneeignet

### Anwendung

**GALABAU RJM-P 1K** zur Neuverfugung und Sanierung von Natur-, Beton- und Klinkersteinen im klassischen Einschlammverfahren.

### Anwendungsgebiete:

- Neuverfugung und Instandsetzung von drainfähig zu verfugenden Flächen
- Garten- und Parkanlagen, Gehwege, Innenhöfe
- Leichte Verkehrsbelastung bei entsprechendem Unterbau

### Technische Daten

Verpackung	Vakuum-Beutel/ PE-Eimer
Gebinde	15 kg
Lieferform	50 Gebinde/Palette
Farbtöne	sand, steingrau, basalt
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit <sup>1)</sup>	ca. 30 Minuten
Frischrohichte	1,8 kg/l
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 8 N/mm <sup>2</sup>
Fugenbreite	5 – 30 mm
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
Lagerung	frostfrei, mind. 12 Monate nur im geschlossenen Gebinde

### Verbrauch

Großpflastersteine	
160 × 190 mm	ca. 5,0 kg/m <sup>2</sup>
140 × 170 mm	ca. 5,5 kg/m <sup>2</sup>
Kleinpflastersteine	
100 × 100	ca. 9,0 kg/m <sup>2</sup>
90 × 90	ca. 9,5 kg/m <sup>2</sup>
Mosaikpflastersteine	
60 × 60	ca. 13,0 kg/m <sup>2</sup>
50 × 50	ca. 16,0 kg/m <sup>2</sup>
Berechnungsbeispiel bei Fugenbreite: 8 mm / Fugentiefe: 30 mm	

<sup>1)</sup> Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und für die künftigen dynamischen Belastungen entsprechend ausgelegt sein. Die Fugenflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein.

Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, sodass Stauansätze in den Fugen nicht entstehen kann.

### Voraussetzungen:

Minimale Fugenbreite:	5 mm
Minimale Fugentiefe:	
-bei Kleinpflaster	25 mm
-bei Großpflaster	30 mm

Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastungen keine Gefügelockerung des Belages erfolgt.

Vor dem Einbringen des Mörtels muss die Fläche intensiv vorgewässert werden. In den Fugen darf jedoch beim Einbringen des Fugmaterials kein Wasser stehen.

## Verarbeitung

Das Material ist gebrauchsfertig und wird direkt, aus dem im PE-Eimer enthaltenen Vakuum-Kunststoffbeutel, auf die gut vorgewässerte Pflasterfläche ausgeschüttet und eingekehrt bzw. eingeschlämmt. Wird der Pflasterfugenmörtel eingeschlämmt, ist die Verdichtung und damit Festigkeit höher.

1. Vakuum-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf die gut vorgewässerte Pflasterfläche ausschütten.
2. Die Verfugung mit **GALABAU RJM-P 1K** erfolgt durch Einschlämmen mit einem Gummiabzieher oder geeignetem Besen. Dazu empfehlen wir den Mörtel mit ausreichend Wasser einzuschlämmen.
3. Nach 15 – 20 Minuten werden die eingebrachten Fugen in Längs- und Querrichtung mit einem mittelharten Besen nachverdichtet. Reste auf der Steinoberfläche werden abgekehrt und mit Wasserdampf rückstandsfrei entfernt. Bis zur vollständigen Reinigung des Belags, darf der Pflasterbelag nicht vollständig austrocknen.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Nachbehandlung

Die frischen Fugen sind bis zur Erhärtung vor Frost und starkem Niederschlag zu schützen. Bei starkem Niederschlag besteht die Gefahr, dass die frischen Fugen ausgespült werden.

Die Fläche ist nach ca. 24 Stunden begehbar und nach ca. 7 Tagen voll belastbar.

## Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Der Unterbau muss tragfähig und ausreichend durchlässig sein um daraus resultierende Setzungen und Frostschäden vorzubeugen.
- Die frisch verfugte Fläche muss mindestens 24h vor Frost geschützt werden. Eine Belastung der frischen Fuge vor Starkregen ist zu vermeiden, genau wie zu frühe Beanspruchung der Fugen.
- Vorversuch durchführen.

## Inhaltsstoffe

Reaktive Bindemittel, natürliche Sande

## Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

## Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

## Hersteller

### Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück  
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90  
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 2.2022